

Krankheiten, Konflikte und Blockaden sind kein Zufall Mut zur inneren Heilung

Fragen Sie Ihren Apotheker, Arzt und Aufsteller...



Dr. med. Wolfgang Kölbl

Arzt für Allgemeinmedizin und Naturheilkunde, Bioenergetische Medizin, TCM, Akupunktur in Wien
www.heliakar.at



Peter Klein

NLP-Lehrtrainer, Businessstrainer, Systemische Aufstellungen, Gesundheitsmanagement,
www.die-innere-form.de

Es gibt einen Unterschied zwischen Krankheitssymptomen und Ursachen. Eine Ursache können Familiendynamiken sein. Eine andere der Hinweis vom Körper auf eine anstehende Bewusstseinsentwicklung. Beides kann mit Aufstellungen sichtbar gemacht werden, Lösungsansätze gefunden werden. Das "AAA-Konzept" (Fragen Sie Ihren Arzt, Apotheker und Aufsteller) beinhaltet eine "Integrale Diagnose" möglichst aller bekannten Einflussfaktoren auf Krankheiten und einen ganzheitlichen Behandlungsansatz.

Krankheiten „erzählen“ viel mehr, als wir bisher wussten...

Der Körper ist die Darstellungs- oder Verwirklichungsebene des Bewusstseins und damit auch aller Prozesse und Veränderungen, die im Bewusstsein ablaufen. Ein Symptom ist ein Signal, das Aufmerksamkeit, Interesse und Energie auf sich lenkt und damit den üblichen Gleichlauf in Frage stellt. Diese von außen kommende Unterbrechung empfinden wir als Störung und haben deshalb meist nur ein Ziel: das Störende (die Krankheit) wieder zum Verschwinden zu bringen. Damit beginnt ein Kampf gegen das Symptom. Doch damit verliert das Signal seine eigentliche Funktion - aus den Symptomen werden Signale ohne Bedeutung. Der Sinn der Botschaft geht verloren, z.B. Hinweise auf „seelische Störfelder“. Ziel ist, dass die „Innere Form“ in Ordnung ist.

Das Zusammenspiel zwischen Körper, Geist und Seele

Und wie funktioniert das Zusammenspiel? Mithilfe des Körpers! Er spricht, er bewegt sich, er nähert sich einem Ziel oder entfernt sich. Er drückt in der Materie aus, was die Seele will. Also entsteht Form als Ausdruck. Materie selbst hat nun wieder die Eigenschaft, sich andauernd zu wandeln. Nichts ist beständig, Stoffe werden ununterbrochen gewechselt, was man „Stoffwechsel“ nennt. Dadurch, dass die Stoffe wechseln, wechselt auch die Botschaft, die der Körper ausdrückt. Diese muss ja wieder zurückgebracht und erkannt werden von der Seele. Diese gibt es dann weiter an den Geist, der es jetzt der gesamten Schöpfung wieder zur Verfügung stellt. So entsteht ein Kreislauf. Doch was kreist? Und jetzt kommt das Erstaunliche!

Information als universelles Steuerelement

Was kreist, ist einzig und allein Information! Information ist eine physikalische Dimension. Mit allerdings merkwürdigen Eigenschaften: Sie hat weder Raum noch Zeit - sie ist mit nichts messbar, da sie außerhalb des messbaren Bereichs steht. Trotzdem ist sie nach Weizsäcker (dt. Atomphysiker †2007) die Basis für jedweden messbaren quantenphysikalischen Vorgang. Und noch etwas: Wo Information ist, sind immer Vorgänge mit Photonen zu beobachten.

System-Aufstellung: Machen Sie sich ein Bild von Ihrer Krankheit

Durch eine Aufstellung kann ein Mensch und ein System (Unternehmen/Team) eine Ist-Analyse über seine aktuelle Situation erhalten, d.h. „Störfelder“ können sichtbar gemacht werden. Neu gewonnene Einsichten schaffen Klarheit. Ein neues Bild der Situation kann den Mut fördern, entschlossen im Leben zu handeln. Dabei wird das Tiefenbewusstsein des Systems einbezogen. Das heißt, dass z. B. systemische Verstrickungen bewusst werden und auf der Ursachenebene innere Lösungen gefunden werden, die sich dann im Leben manifestieren können.

Was hat ganzheitliche Diagnostik mit Familiendynamiken zu tun?

Die „Medizinische Systemik“ stellt die Fragen: Wie lassen sich Ursachen von Krankheiten auf unterschiedlichen Ebenen finden? Welche integralen Lösungsansätze gibt es? Wenn wir davon ausgehen, dass viele Krankheitsursachen psychisch beeinflusst werden, ist es sinnvoll, die Ursachen in diesem Bereich zu hinterfragen. Oft handelt es sich um Ausgleichs- oder Wiederholungsmuster in der Familie, sogenannte „systemische Gebundenheiten“.

Familienthemen, die oft über die Generationen hinaus wirken:

Tod, Trennungen, verdrängte Gefühle,

z.B. Wut, nicht angenommene Schuld, Missbrauch, Abtreibungen, Familiengeheimnisse, Kriegsschicksale, finanzielle Verluste etc.

Symptome, die durch die Betrachtungsweise dieser Ursache erfolgreich behandelt werden konnten:

Sucht, Ängste, Zwänge, Lernblockaden, Sprachstörungen, Depressionen, Diabetes, Migräne, Übergewicht, Allergien, Neurodermitis, Magen-/Rückenprobleme, Asthma, MS, Krebs, sich über Generationen wiederholende Krankheiten etc.

Beispiele für „systemische Gebundenheiten“

- Wurde jemand in der Familie ausgeschlossen, z. B. ein Onkel, schließt sich oft ein Nachfahre, z. B. ein Neffe, auch aus, d.h. er fühlt sich einsam, verlassen und sehnsüchtig. So wiederholt er das Schicksal des Onkels und hat dessen Gefühle. Dabei treten diese Gefühle ohne erkennbaren Auslöser im Lebenslauf auf.
- Stirbt ein Kind früh, dann versuchen Geschwister oft, dem Frühverstorbenen nachzufolgen, fühlen sich vielleicht schuldig, machen waghalsige Unternehmungen und haben eine unerklärliche Sehnsucht mit selbstzerstörerischer Tendenz. Hier könnte man den emotionalen Hintergrund bezeichnen als „Treue bis in den Tod“.
- Stirbt einer der Eltern früh oder haben die Eltern große Opfer gebracht, dann traut das Kind sich nicht, sein Leben voll und ganz zu nehmen, lebt reduziert, nicht in der vollen Kraft, ohne Zugang zu den eigenen Ressourcen und Potenzialen, vielleicht auch mit unbewussten Erfolgsverhinderungsmustern.

Die integrale Gesundheitspraxis

Die Autoren: „Jeder Heilungsprozess verläuft anders. In dieser Phase ist es wichtig, dass ein erfahrenes Team von Spezialisten die passende Begleitung bietet. Interdisziplinäre Expertenteams erhöhen die Chance, passende Lösungen für Sie zu finden. Wir unterstützen Heilungsprozesse nachhaltig durch medizinische und psychologische Nachbetreuung und allopathische und komplementäre Heilmittel.“



Dr. med. Wolfgang Kölbl reflektiert eine Aufstellung: Beispiel aus der Praxis: Bei einer Veranstaltung in der Kaiserkrone. Durchgeführt von Peter Klein und Dr. Wolfgang Kölbl vor Expertenpublikum (Ärzte/Komplementärmediziner)

Die Klientin klagte seit Jahren über Bauchschmerzen. Verdauungsbeschwerden bedeuten, dass die Nahrung des Lebens nicht vollständig verarbeitet werden kann. Die Botschaft der Leichtigkeit des Seins und das Gefühl der Freude am Leben, was Wandlung, was „Verdauung“ bedeutet, kann nicht angenommen werden. Ein Glaubenssatz blockiert den Fluss des Stoffwechsels. Der Bauch als einzig ungeschützte Zone beim Menschen wird dem Leben, das sich in Emotionen eröffnet, ohne Schutz dargeboten. So zeigt sich dort vornehmlich die Störung. Es ist nicht wichtig für unser Befinden und die daraus resultierende Steuerung der Zellen, wie etwas ist, sondern nur, wie die Emotion eine Sache beurteilt! So wird die Emotion „Freude“ und die Botschaft „Leichtigkeit des Seins“ schwer verdaulich. Diese Nahrung wird nur zum Teil angenommen. Was passiert, ist völlig natürlich. Nahrungsmittel gären und faulen - und dadurch entstehen giftige Gase. Die Zeiten waren schwer zur Zeit der Geburt der Klientin. Spontan erreichte dieses Feld die Emotion von 4-5 anwesenden Frauen im Publikum, die zu Tränen gerührt sichtlich emotional eine Resonanz empfanden. Die Mutter vermittelt in den Augen der Klientin diese Schwere. Sie kann sie doch nicht gewollt haben bei all den Schwierigkeiten dieser Zeit (Krieg). Die Mutter will ihr etwas sagen - die Stellvertreterin der Klientin weicht aus. Lösung: Dadurch, dass die Klientin das Näherkommen der Mutter akzeptiert und deren Botschaft bereit ist anzunehmen, akzeptiert sie „Leben“.

Die Mutter ist für jeden Menschen natürlicherweise das „Lebens-Mittel“! Die Mutter gibt ihr zu verstehen, dass, obwohl es damals schwer war zur Kriegszeit, sie als Kind trotzdem voll angenommen wurde und wird. Da erweicht das Herz der Klientin endlich, die das Schwere, das ja gar nicht schwer war, wie sich herausstellte, gar nicht erst hören wollte, und ein Leben lang aus Angst davor, nicht angenommen zu sein, der Botschaft ihrer Mutter davon lief. Sie weint und die Botschaft und Emotion gesellen sich zu ihr. Alle umarmen sich. Da das Herz erweicht, fließt wieder Energie in den Bauchraum, der Bauch wird warm (subjektiv von der Klientin spürbar) und so kann die Nahrung (Leben) wieder voll aufgeschlüsselt werden - und braucht nicht mehr zu vergasen. Bei der Messung des Energetischen Feldes ergibt sich um den Bauchraum nach der Aufstellung eine wesentliche Erweiterung, es ist rhythmisch und pulsierend. Vor der Aufstellung war es kalt, holprig und eingezogen. Es wäre in jedem Fall ratsam, diesen nun vollzogenen Prozess zu unterstützen mit Nahrungsergänzungsmitteln oder Medikamenten. Im Darm wohnen immerhin 10 hoch 19 Bakterien - und bis die das begreifen - kann das lange dauern. Man kann über längere Zeit materielle Information zukommen lassen, damit das Verstehen rascher, vollständiger und klagloser vor sich gehen kann. Es ersetzt nicht die integrale Erkenntnis - hilft aber in jedem Fall, sie zu festigen und zu stabilisieren.

Wir machen exklusiv in Wien den Anfang mit dem „Triple A“ der „Medizinischen Systemik“:
Dr. med. Wolfgang Kölbl und Peter Klein (Institut Innere Form)
Exklusiv in Zusammenarbeit mit der Apotheke zur Kaiserkrone.
Das „AAA-Konzept“: Wenn es um Ihre Gesundheit geht, fragen Sie Ihren Arzt, Apotheker und Aufsteller. **Termine auf Anfrage.**

Aufstellungseminar

Sa+So: 1. und 2. Nov. 9-18 Uhr • Ort: Kaiserkrone Seminarraum
Anmeldung: 01/526 26 46 • apo@kaiserkrone.at

Mariahilferstraße 110, Durchgang links neben Apotheke